

# Kinder- und Jugendliteratur der Romantik

Einleitung

EINE TEXTSAMMLUNG

Die Romantik

Die Romantik und die Kindheit

Die Romantik und die Jugend

Die Romantik und die Poesie

Die Romantik und die Kunst

Die Romantik und die Wissenschaft

Die Romantik und die Philosophie

Die Romantik und die Religion

Die Romantik und die Politik

Die Romantik und die Geschichte

Die Romantik und die Literatur

Die Romantik und die Kunst

Die Romantik und die Wissenschaft

Die Romantik und die Philosophie

MIT 25 ABBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON  
HANS-HEINO EWERS

PHILIPP RECLAM JUN. STUTTGART

Kinder- und Jugendliteratur  
der Romantik

EINE TEXTSAMMLUNG

MIT 11 ABBIILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON

HANS-HINRICH EWEKE

Universal-Bibliothek Nr. 8026 [7]

Alle Rechte vorbehalten. © 1984 Philipp Reclam jun., Stuttgart  
Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen. Printed in Germany 1984

ISBN 3-15-008026-6

Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	5
Einleitung . . . . .	7
Ammenverse und Kinderreime, Kinderlieder und Gedichte . . . . .	59
Rätsel . . . . .	185
Märchen . . . . .	194
Sagen . . . . .	348
Legenden . . . . .	422
Volksbücher . . . . .	443
Fabeln . . . . .	469
Kasperlkomödien und Puppenspiele . . . . .	494
Zu dieser Ausgabe . . . . .	537
Verzeichnis der Autoren und Herausgeber, Titel und Quellen. Materialien . . . . .	539
Abbildungsnachweise und Illustratorenregister . . . . .	610
Literaturhinweise . . . . .	613
Personenregister . . . . .	631
Sachregister . . . . .	635

Die vorliegende Ausgabe enthält die Texte für diesen Band sowie  
einige weitere und auch schwerer zugänglich sind. Die  
Kinderliterarischen Werke der Romantik hängen nicht  
nur mit der bekannt, sondern auch in anderer Ausdehnung  
nicht gelöst, die bedürfen in dieser Richtung neuer  
wissenschaftlicher Dokumentarität nicht. Die Einleitung enthält die  
Beziehungen zu anderen, die der Romantik innerhalb der  
Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur zukommen. Dar-  
gestellt sind die Kindheit der Romantik und ihre litera-  
rische beziehungsweise Auffassung von Kindheit und  
die der Zusammenstellung der Texte für diesen Band sind

## Vorbemerkung

Die Kinder- und Jugendliteratur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist von großer Mannigfaltigkeit und fast unüberschaubarem Umfang. Eine Vielzahl von Strömungen macht sich in ihr bemerkbar, wie auch ihr Gattungskanon sich um ein bedeutsames Stück erweitert hat. Es schien schon deshalb ratsam, diesen wichtigen Abschnitt der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur mit zwei Teilbänden zu dokumentieren. Der vorliegende Band sucht den von der Romantik geprägten und beeinflussten Teil der Kinderliteratur vorzustellen, während ein folgender Band sich der kinderliterarischen Strömungen annimmt, die die Traditionen der Aufklärung aufnehmen und biedermeierlich umgestalten. Der Einfluß der Romantik macht sich in besonderer Weise in den volksliterarischen Gattungen bemerkbar, hat sie selbst doch entscheidend dazu beigetragen, daß die Formen der Volkspoesie wieder einen Platz im kinderliterarischen Gattungskanon fanden.

Erfaßt wird ein Zeitraum, der sich vom ersten Jahrzehnt bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erstreckt. Es geht also nicht nur um die Kinderliteratur der romantischen Bewegung im engeren Sinne, sondern auch um die nachfolgenden Tendenzen, insoweit sie sich aus romantischen Impulsen speisen. Ihnen wird hier sogar der größere Platz eingeräumt, weil sie weniger bekannt und auch schwerer zugänglich sind. Die kinderliterarischen Werke der Romantiker hingegen sind nicht nur bekannt, sondern auch in aktuellen Ausgaben leicht greifbar; sie bedurften in diesem Rahmen keiner ausführlichen Dokumentation mehr. Die Einleitung sucht die Bedeutung zu umreißen, die der Romantik innerhalb der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur zukommt; dargestellt wird das Kindheitsbild der Romantik und ihre hieraus resultierende Auffassung von Kinderliteratur.

Bei der Zusammenstellung der Texte für diesen Band wurde

in besonderem Maße auf die Kinderbuchsammlung von Karl Hobrecker (1876–1949) zurückgegriffen, von der große Teile in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig aufbewahrt werden und auf die jeder am Kinderbuch des frühen 19. Jahrhunderts Interessierte ausdrücklich hingewiesen sei.

## Einleitung

Klaus Doderer gewidmet

Daß die Romantik nicht schlechthin als Antithese der Aufklärung begriffen werden kann, daß sie vielmehr aus dieser hervorgegangen ist und ihr auf vielfältige Weise verpflichtet bleibt, dies hat die Literaturgeschichtsschreibung der jüngsten Zeit besonders hervorgehoben. Dennoch bleibt unbestritten, daß sie unter den mannigfaltigen Strömungen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert eine der aufklärungskritischsten ist und zugleich eine »Literaturrevolution« darstellt, die die literarische Landschaft tiefgreifend verändert hat. Eine durchaus ähnliche Rolle spielt die Romantik in der Geschichte der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Auch dieser literarische Sektor erfährt durch sie eine tiefgreifende Umstrukturierung.

Zunächst aber war es die späte Aufklärung der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die diesem Medium zu einer ungeahnten Blüte verholfen hatte.<sup>1</sup> Die Kinder- und Jugendliteratur hatte sich hier erst zu einem eigenen literarischen Zweig verselbständigt, hatte nicht nur quantitativ einen außerordentlichen Aufschwung genommen, sondern auch eine Vielzahl neuer Formen und Gattungen entwickelt. Zudem stellte sie ein Gebiet dar, auf dem die Aufklärung bis zur Jahrhundertwende sehr viel unangefochtener herrschte, als dies in anderen literarischen Bereichen der Fall war, wo sich stärker Gegenteiligkeiten bemerkbar machen konnten. Zwar gab es auch hier vereinzelt Gegenstimmen, unter denen Herder sicher die herausragendste war; doch blieb die Kinderliteratur nicht nur ein Lieblingskind des »pädagogischen Jahrhunderts«, sondern auch lange noch eine sichere

<sup>1</sup> Vgl. hierzu die Textsammlung *Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung*, hrsg. von Hans-Heino Ewers, Stuttgart 1980 [u. ö.] (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 9992 [5]); ebenso *Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1750 bis 1800*, in Zusammenarbeit mit Hans-Heino Ewers hrsg. von Theodor Brüggemann, Stuttgart 1982.